

TÜV-Durchfall wegen Problem mit der Bremse

Beitrag von „Kong Racer“ vom 27. November 2009 um 20:11

Hallo Fisch,

hast Du dir die angeblich festgegammelten Bremssättel angeschaut. Nach 3 Jahren ist das eigentlich nicht möglich und m. E. nicht glaubhaft.

Die Aussage, es wäre schon deröfteren vorgekommen kann stimmen, nicht aber bei einem Auto das 3 Jahre alt ist 🤖 . Wie wurden dann die Bremssättel wieder gangbar gemacht ? Rostlöser, lach, lach 😊

Bei meinem Schwiegervater habe die Winterreifen auf seinem Auto gewechselt.

Bremsbelge und Scheiben war vollkommen i. O..

Eine Woche später ist er zur Wartung und Tüvabnahme zur Werkstatt. Ich bin zu diesem Zeitpunkt mit meiner Familie in den Urlaub gefahren.

Meine Frau meinte dann am Abend, ihr Vater hätte auf meinem Handy angerufen und solle bitte zurückrufen.

Leider dann am nächsten Tage wieder zurückgerufen. Die Werkstatt hätte ihn um Erlaubnis gebeten, die Reparatur der Bremen durchzuführen. Er hätte dann die Erlaubnis erteilt unter der Voraussetzung die Beläge und die Scheiben der kompletten hinteren Achse aufzubewahren.

Eigenartig war dann aber, dass die Teile alle nicht mehr vorhanden waren nach der Reparatur und der Tüvstempel schon drauf war.

Angeblich hätte der Tüv den Stempel schon draufgeklebt, die Werkstatt hätte sich zur Durchführung der Reparatur schriftlich verpflichtet. Nach kurzer Zeit machte genau diese Werkstatt unglaubliche Schlagzeilen. Ein Kunde bekam vor Gericht sein Recht und ihm wurde dann eben nur die Reparatur ersetzt.

Vertrauen ist GUT ! KONTROLLE ist BESSER !

Gruß 🤖

Niels